



Merkblatt

Röteln

Was sind Röteln?

Die Röteln sind eine klassische „Kinderkrankheit“. Etwa 50% der Infektionen im Kindesalter verlaufen unbemerkt. Die Erkrankung ist durch typische Hauterscheinungen gekennzeichnet, die im Gesicht beginnen, sich über Körper und Extremitäten ausbreiten und nach 1–3 Tagen wieder verschwinden.

Wie werden Röteln übertragen?

Die Übertragung erfolgt, ähnlich wie bei sog. Erkältungskrankheiten, durch Tröpfcheninfektion. Die **Ansteckungsfähigkeit** besteht bereits **eine Woche vor Ausbruch** der Krankheit.

Sind Röteln gefährlich?

In der Regel verläuft die Krankheit bei Kindern komplikationslos. Anders bei Schwangeren. Eine Rötelninfektion während der Schwangerschaft kann zum Spontanabort, zur Frühgeburt und zu einer schweren Schädigung des ungeborenen Kindes führen.

Personen, die sich bereits infiziert haben, aber noch nicht erkrankt sind, können ohne es zu bemerken, das Virus weiter verbreiten und damit ungeschützte Schwangere in ihrer Umgebung ernsthaft gefährden.

Was ist zu tun?

Wirksame Hygienemaßnahmen zur Verhütung von Rötelninfektionen existieren nicht. Ein **Ausschluss** von Erkrankten oder Kontaktpersonen von Gemeinschaftseinrichtungen ist **NICHT erforderlich**.

Der einzig wirksame Schutz gegen Röteln bedeutet eine **zweimalige Impfung**, wie dies auch von der Ständigen Impfkommission (Stiko) empfohlen wird.

Wir empfehlen daher dringend allen Kindern und Eltern besonders denjenigen, die engeren Kontakt zu den erkrankten Kindern hatten und denjenigen, in deren Umkreis es schwangere Frauen oder Frauen

mit Kinderwunsch gibt, ihre Impfbücher kontrollieren zu lassen und ggf. die fehlenden Impfungen (in der Regel Kombinationsimpfung gegen Masern – Mumps - Röteln) bei ihrem Haus- / Kinderarzt nachholen zu lassen.

Wegen der großen Gefahr für schwangere Frauen sollten sich vor allem Mädchen unbedingt gegen Röteln impfen lassen. Ungeschützte schwangere Frauen können von ungeimpften Mädchen und Jungen infiziert werden.

Frauen mit Kinderwunsch sollten vor einer Schwangerschaft durch einen Bluttest prüfen lassen, ob ihr Körper genügend Abwehrstoffe gegen Röteln aufgebaut hat.

Weitere Informationen zu Krankheiten und Hygienemaßnahmen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Gesundheitsamt Donau-Ries:

www.donau-ries.de > [Gesundheitsamt](#)

Robert Koch-Institut:

www.rki.de > [Infektionskrankheiten A-Z](#)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

www.infektionsschutz.de